

# Klimaneutralität für Gruppenhagen



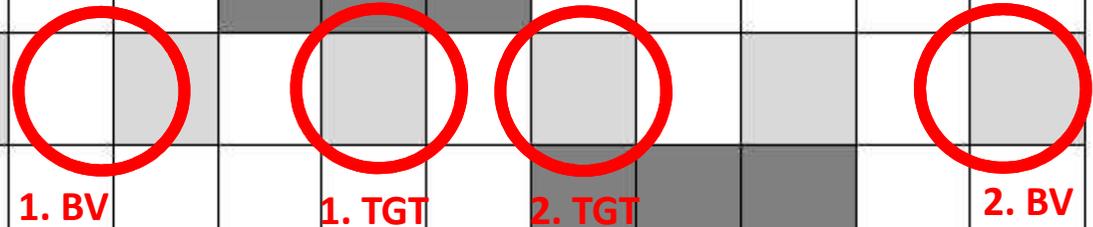
## 1. Treffen Themengruppe Technik

# Agenda

- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Inhaltlicher Einstieg
- (4) Ergebnisse Bestandsanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

# Ablaufplanung

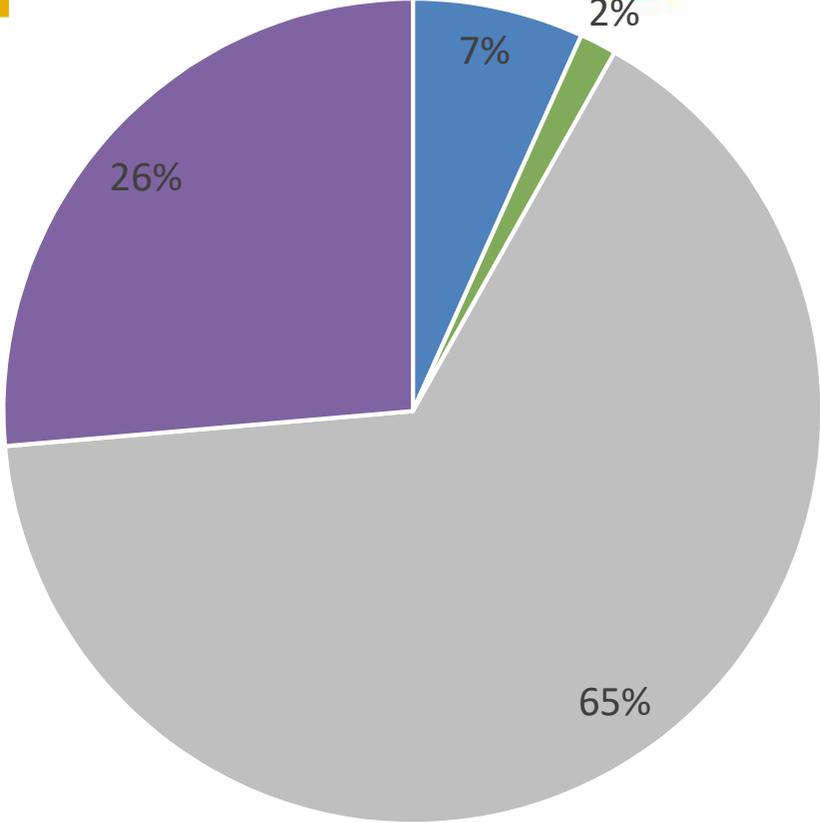
Arbeitsschritte	M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11	M12
Vorbereitung und Prozessmanagement												
Grundlagenermittlung												
Potenzialermittlung												
Beteiligungsprozess												
Maßnahmenkatalog												
Controllingkonzept												
Institutionalisierung des Umsetzungsprozesses												
Integriertes Energetisches Quartierskonzept												



# Agenda

- (1) Vorstellung
- (2) Weiteres Vorgehen
- (3) Inhaltlicher Einstieg**
- (4) Ergebnisse Bestandsanalyse
- (5) Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

# Endenergieverbrauch in 2019 nach Energieträgern



Der Gesamtenergieverbrauch in Grupenhagen in 2019 beträgt **11.920 MWh**.

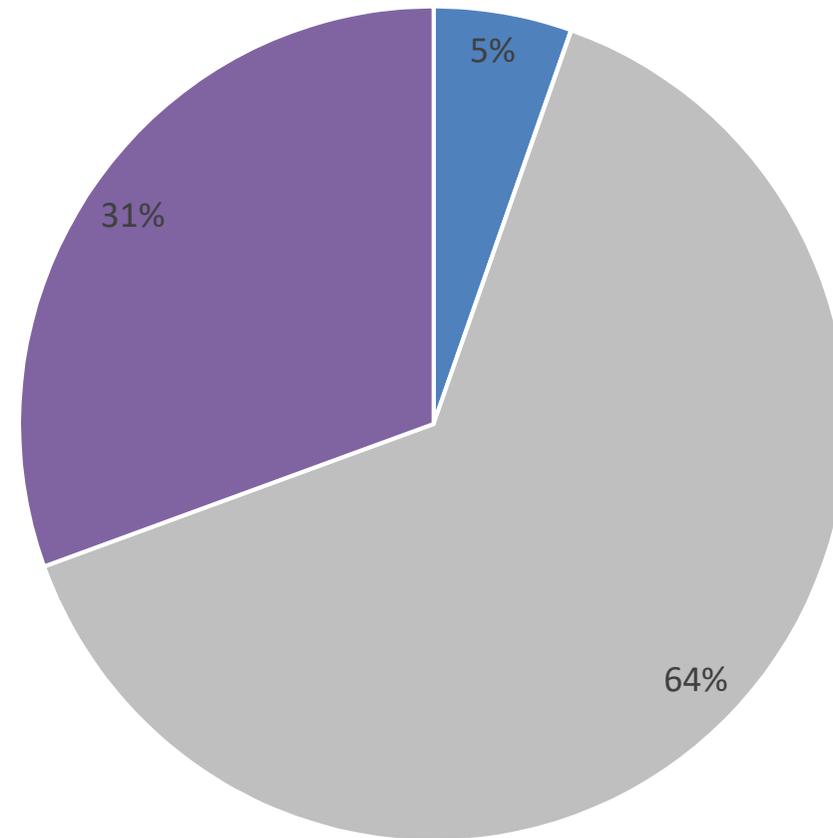
- Strombezug aus Netz
- PV-Strom
- Heizöl
- Kraftstoffe



# CO<sub>2</sub>-Emissionen in 2019 nach Energieträgern



Die gesamten energiebedingten  
CO<sub>2</sub>-Emissionen in Grunenhagen in 2019  
betragen **3.206 t**.

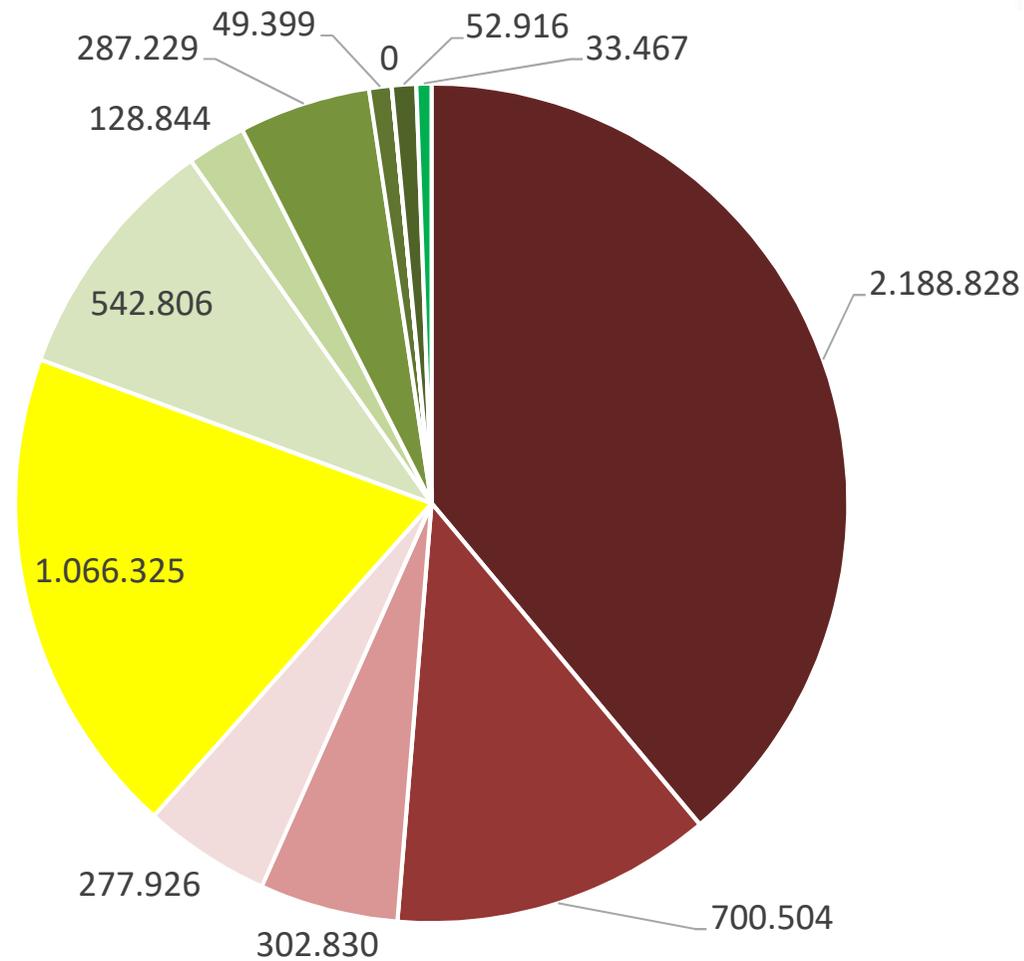


■ Strombezug aus Netz ■ Heizöl ■ Kraftstoffe

# Erhebung der Baualtersklassen



# Heizwärmebedarf der EFH nach Baualtersklassen [MWh/a]



■ A ■ B ■ C ■ D ■ E ■ F ■ G ■ H ■ I ■ J ■ K ■ L

# Agenda

- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Inhaltlicher Einstieg
- (4) Ergebnisse Bestandsanalyse**
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

# Bestandsanalyse Technik



## Stärken

- Biogasanlage in der Nähe
- lange Sonneneinstrahlung
- Südhanglage (für PV) bei minderwertigem Ackerland
- Freiflächen für Erdwärme im Ort
- Waldreiches Gebiet (als Lieferant für zentrales Heizkraftwerk?)
- Energiegenossenschaft? PV/Wind/Heizung

## Schwächen

- ÖPNV-Anbindung
- Energiegenossenschaft ist nicht umzusetzen!?
- Altersstruktur auf Bevölkerung bezogen sehr hoch
- Denkmalschutzauflagen
- Hoher Bestand an alten Häusern

## Chancen

- zusätzliches Bauland, damit Leute von außen zuziehen können
- Zukunftsorientierte Ausbau fürs Stromnetz (Kapazität ausreichend Leitungsquerschnitt)
- Freiflächen für Windkraftanlagen mit Bürgerbeteiligung
- Ausbau der vorhandenen Biogasanlagen
- Förderung von PV-Anlagen, von alternativen Energien

## Risiken

- neue Technologien nach Abschluss Quartierskonzept (Investitionssicherheit)
- bei Einführung von Energiestandards wird die Eigentümer-Altersstruktur nicht berücksichtigt (Investitionen in hohem Alter)
- Risiko, bei der Erneuerung/Modernisierung der Infrastruktur abgehängt zu werden (reichen derzeitige Stromnetze und Anlagen für zukünftige Solarerzeugung aus?)

# Agenda

- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Inhaltlicher Einstieg
- (4) Ergebnisse Bestandsanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung**
- (6) Ende/Ausblick

# Gemeinsame Maßnahmenentwicklung



- Mit Blick auf vier Technik-Themenfelder: Gebäudebestand, **Wärmeversorgung**, Ausbau Erneuerbarer Energien, Stromnutzung.
- Ganz kreativ drauf los, ohne gedankliche Grenzen
- Aufbauend auf Bestandsanalyse
- Global denken, lokal handeln: Klimaschutz auf der einen und Grupenhagen auf der anderen Seite
- Querschnittsorientierung: Was passiert sonst im Ort? Was müssen wir mitdenken (z. B. Neubau Alte Schule)

# Agenda

- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Inhaltlicher Einstieg
- (4) Ergebnisse Bestandsanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) **Ende/Ausblick**

# Herzlichen Dank!

**Klimaschutzagentur  
Weserbergland gGmbH**  
Dr.-Ing. Michael Kruse  
Uwe Bochnig  
Hefehof 8  
31785 Hameln